

TS; „das *Mettenamt* zur Mitternacht“ LETTL Brauch 182.

WBÖ I,196.

[**Monats**]a. Totenamt einen Monat nach dem Sterbetag, °OB vereinz.: °*Monatsâmt* Parsbg MB.

†[**Münz**]a. Recht zur Münzprägung: *und mag mit dem münizambt fürbaz tûn, wez mich gelüst* Rgbg 1392 Runtingerb. II,247.

DWB VI,2703.

[**Nach**]a. wie *golden*es → [Tag]a.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Nouamt* „Gottesdienst am Tag nach der Hochzeit für die verstorbenen Angehörigen“ Schwandf.

Mehrfachkomp.: [**Hoch-zeit-nach**]a. dass., °NB, °OP vereinz.: °*Houzatnâchamt* Ergolding LA.

†[**Oblei**]a. Amt, das kirchliche Stiftungsgelder verwaltet: *Grundt Beschreibungen Im obleyamt vnd khelleramt* 1713 MHStA HL Freising 614,fol.1f.— Zu → *Oblei* ‘Abgabe, Opfer’.

Schwäb.Wb. V,22.— DWB VII,1110.

[**Oster**]a. wie → [Oster-hoch]a., °OB, °NB vereinz.: *s Austaramp* Zandt KÖZ.

WBÖ I,197.

[**Rauch**]a. feierlicher Gottesdienst mit Weihrauch, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: °*s Rauchamb dauat oiwei so lang* Langgries TÖL; „richtige Hochämter mit Incensation und Beräucherung des Altars, sogenannte *Rauchämter*“ KRISS Sitte 24.

W-88/29.

†[**Red(e)**]a. Rederecht vor dem Rat: *Es mag auch ein igleich redner, swenne er sein zeit gaeintzleichen aus geredet hat, daz redampt wol auf geben einem andern von dem rat* um 1300 Stadtr.Mehn (DIRR) 256.

SCHMELLER II,54f.— DWB VIII,460; LEXER HWb. II,365.

†[**Über-reiter**]a. Jagdbezirk: *wegen der im churfürstl. ... iberraitteramt Menzing gehaltenen .2. Fux-Jagden* 1694 MHStA F.A.433 Fasz.1694,fol.92r.

[**Rent**]a. 1 Finanz- u. Verwaltungsbehörde, ä.Spr.: *Rântamt* SCHMELLER II,126; *inn disem vnserm Rentampt München an dem Hofeltinger Vorst* Mehn 1568 Bayrische Forstordnung, München 1598,fol.V.— In heutiger Mda. noch in Ra.: *etwas vom R. bekommen* u. ä. leer ausgehen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*des zoit*

da 's Rentamt „wenn einer nicht richtig gespielt hat und deswegen nichts bekommt“ Bodenmais REG; *Das wird aufm Rentamt auszahlt* SCHLAPPINGER Niederbayer 46.— *da geahts rei wie an Rentamt* „reger Verkehr“ Schlehdf WM HuV 15 (1937) 317.— Auch Verwaltungsbezirk: *wir haben ... von den Untertanen in den 4 Rtämtern ... eine Steuer einfodern lassen* Mehn 1708 KOCH-STERNFELD Gesch. 42.— 2 übertr. auf Personen: *Herr Rempamp* „Rentbeamter“ Mehn.— Als Schimpfw.: °*was bildst dir du denn scho ei, du alts Rentamt du Wettstetten* IN.

SCHMELLER II,126.— WBÖ I,197; Schwäb.Wb. V,309.— DWB VIII,816.— W-88/30.

[**Rorate**]a. wie → [Engel(s)]a.1a, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Rorateämter* „Frühämter vom ersten Adventssonntag bis zum 24. Dezember“ Högl BGD; °*Orateamt* „dabei werden *Wachstöckel* abgebrannt“ Langquaid ROL.

WBÖ I,197; Schw.Id. I,244.

†[**Aus-ruf**]a. Amt des Türmers: *was im und seinem mitgesellen von dem außruff ambt wirt* 1438 Denkmäler des Amberger Stadtrechts I, bearb. von J. LASCHINGER, München 1994, 238.

†[**Salz**]a. für das Salzwesen zuständige Behörde: *bey den Maut-, Bräu- und Salzämtern* Mehn 1665 LORI Münzr. III,4.

WBÖ I,197.— DWB VIII,1709.

[**Ver-satz**]a. Pfandleihanstalt: *Versatzamt* „Pfandleihe“ CHRISTL Aichacher Wb. 91; *Versatzamt* „Leyhaus“ ZAUPSER Nachl. 41.

ZAUPSER Nachl. 41.— WBÖ I,197.— DWB XII,1,1041.— CHRISTL Aichacher Wb. 91.

[**Schauer**]a. feierlicher Gottesdienst zum Schutz vor Unwettern, °OB, °NB, °OP vielf., °MF, °SCH vereinz.: °*do reut mi 's Geld net für a Schaueramt* Fahrenzhsn DAH; *Scha-aramp* „nach der Fronleichnamsprozession, ohne Predigt“ Zandt KÖZ; *das Schaueramt* „gesungenes Amt mit der Bitte um Abwehr des Hagelschlags“ WINKLER Heimatspr. 66.— Zu → *Schauer* ‘Hagel’.

SCHMELLER II,450.— WBÖ I,197.— DWB VIII,2330.— W-88/31.

†[**Schergen**]a. Aufgaben eines Schergen: *Wir haben im auch gescheiden den marcht ze Nitenawe vnd daz schergenampt, daz darzû gehöret* Mehn 1317 QE VI,258 (Urk.).

WBÖ I,197.— DWB VIII,2586; LEXER HWb. II,708.